



# LANDESNETZWERKSTELLE

## THEMA:

„HERAUSFORDERUNGEN VOR DER ERÖFFNUNG EINER  
JBA “

11. APRIL 2019

7. VERNETZUNGSTREFFEN, HALBERSTADT



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

**ESF**

Europäischer  
Sozialfonds

HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)



# Herzlich Willkommen zum 7.Vernetzungs- treffen in Halberstadt



## AGENDA

09:30 Uhr	<b>Ankommen</b>
10:00 Uhr	<b>Begrüßung:</b> Sylvia Lietz, Landesnetzwerkstelle RÜMSA (isw)
10:10 Uhr	<b>Input: „Datenplattform zur gemeinsamen Fallarbeit“</b> Koordinierungsstelle Harz (Frau Oelmann, Frau Olszewski )
10:40 Uhr	<b>Rückfragen und Erfahrungsaustausch zum Thema „Datenplattform“</b>
11:10 Uhr	<b>Pause</b>
11:30 Uhr	<b>Input: „Eröffnung des JBZ in Dessau“</b> Koordinierungsstelle Dessau (Frau Kaluza) und Frau Hinze
12:45 Uhr	<b>Rückfragen und Erfahrungsaustausch zum Thema „Eröffnung einer JBA“</b>
13:00 Uhr	<b>Sonstiges/Rund um den Tisch</b>
14:00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>

# 1. Input der Koordinierungsstelle Harz

## „Datenplattform zur gemeinsamen Fallarbeit“

Landkreis Harz:

Frau Oelmann

Frau Olszewski

(Handout siehe Anlage)



Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

## 2. Rückfragen und Erfahrungsaustausch zum Thema „Datenplattform“ (1)

### **Rechtliche Grundlagen & Vereinbarungen**

Finanzierung der Datenplattform

Kooperationsvereinbarung/Verwaltungsvereinbarung

Kaufvertrag (zwischen dem Anbieter ENO und der Agentur für Arbeit)

Einbeziehung des Personalrats

### **Gesetzliche & datenschutzrechtliche Anforderungen**

Datenschutzbeauftragte Personen einbeziehen

### **Inhaltliche Anforderungen**

Definition der Zielgruppe

---

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

## 2. Rückfragen und Erfahrungsaustausch zum Thema „Datenplattform“ (2)

### Inhaltliche Anforderungen

Gemeinsame Standards herausarbeiten

Entwicklung gemeinsamer Formulare

### Organisatorische Anforderungen

Beschluss der Steuerungsgruppe zur Umsetzung

Festlegung der Mindestanzahl beteiligter Rechtskreise pro Fall (HZ: mind. 2)

Hauseigene IT mit einbeziehen

Dauerhafte Transparenz für alle Beteiligten

Mitarbeiterschulungen

Schnittstelle Prosoz ist optional möglich

---

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

## 2. Rückfragen und Erfahrungsaustausch zum Thema „Datenplattform“ (3)



### Herausforderungen

Unterschiedliche Sichtweisen der Rechtskreise  
Organisationsentwicklung  
Anbindung der KS an die Kommune (Interessenskonflikt)  
Pro Standort/Sozialraum individuelle Voraussetzungen  
Aufwand & personelle Besetzung

### Fördernde Faktoren

Bildung einer Fachgruppe  
Praktisches Erleben (Vorstellung der Plattform)  
Standards als Basis formulieren  
Dauerhafte Evaluation  
Mandat vergeben für 1 Person pro Rechtskreis  
Ebene der Mitarbeitenden einbeziehen

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:



### 3. Input der Koordinierungsstelle Dessau

## „Eröffnung des JBZ in Dessau“

Stadt Dessau-Roßlau:  
Frau Kaluza

Frau Hinze

(Präsentation siehe Anlage)



Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:



## 4. Rückfragen und Erfahrungsaustausch zum Thema „Eröffnung JBZ“ (1)

**Fachkonzept = inhaltliche Anforderungen**

Umsetzungskonzept

Leitfaden Case-Management

Stetige Fortschreibung

**Vereinbarungen & rechtliche Grundlagen**

Bauantrag

**Standort**

Beschluss der Steuerungsgruppe

Angliederung an vorhandene Standorte prüfen

---

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

## 4. Rückfragen und Erfahrungsaustausch zum Thema „Eröffnung JBZ“ (2)

### Standort

Innerhalb eines Amtes = Jugendgerecht?

Passende Räume/Gebäude & Höhe der Miete

Einrichtung eines Wegeleitsystems

Rahmenbedingungen: Öffnungszeiten, Nutzung der Räume etc.

### Marketing

Einheitliches Logo & Farben (Wort-Bild-Marke)

Öffentlichkeitswirksame Eröffnung

---

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

## 4. Rückfragen und Erfahrungsaustausch zum Thema „Eröffnung JBZ“ (3)



### Stolpersteine

Zuwendungsrecht

Umsetzung der Theorie in die Praxis

Personalwechsel

Einbindung des Jugendamtes

### Fördernde Faktoren

Beteiligung von Jugendlichen

Einbeziehung von Unternehmen & Eltern

Etablierung von Fachgruppen

Transparenz & dauerhafte Information

Newsletter, Schulungen & Veranstaltungen

Zusammenarbeit mit Schulen

Gleiche Interessenslage der Partner\*innen

Hospitalationen

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

## 5. Sonstiges/Rund um den Tisch



Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:





# Ausblick

Nächstes Vernetzungstreffen:

**21.05.2019**

**Thematik**

**„Sozial-integrative Leistungen“**

Anlagen:

Handout “Prozesskette bis zum Start Nutzung einer Datenbasis” der Koordinierungsstelle Harz

Präsentation “Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt in Dessau-Roßlau” der Koordinierungsstelle Dessau-Roßlau

“Fachkonzept zur Einrichtung eines Jugend.Berufs.Zentrums in Dessau-Roßlau” der Koordinierungsstelle Dessau-Roßlau



**SACHSEN-ANHALT**



Fotos: Landesnetzwerkstelle RÜMSA

EUROPÄISCHE UNION

**ESF**

Europäischer  
Sozialfonds

# Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

